



Beilagenblatt zur Betriebsanleitung

**Originalbetriebsanleitung
Dreiseitenkipper**

**Katalog-Nr. 0000 0610 015
SAP 19002500**

**Katalog-Nr. 0000 0610 055 01
SAP 70524269**

Ausgabe: September 2022

F. X. MEILLER Fahrzeug- und Maschinenfabrik - GmbH & Co KG

Ambossstraße 4 · 80997 München, Germany

Tel. +49 89 14 87-0 · Fax +49 89 14 87-13 55 / 14 00

info@meiller.com · www.meiller.com

Inhaltsverzeichnis

Benutzerinformationen	3
Einführung	3
Symbole und Hinweise	4
Textkennzeichnung	4
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Drehzahl-Parametrierung	5
Bedienung	6
Streumaschinen transportieren	6
Aluaufsatzwände Typ 9 ab Baujahr 2016	8
Aluaufsatzwände demontieren	9
Aluaufsatzwände montieren	9
Bordmatik (hydraulische Seitenwand)	10
Bordmatik bei 4-Achs-Fahrzeugen	10
Anlegeleiter	11

Benutzerinformationen

Einführung

Das nachstehende Beilagenblatt beschreibt zusätzliche Funktionen, die Ihre Betriebsanleitung noch nicht beinhaltet.

Die hier beschriebenen technischen Einrichtungen verstehen sich somit als Ergänzung bzw. als Ersatz für die Beschreibung Ihrer Betriebsanleitung.

Kipper

Veränderungen an der Konstruktion, Steuerung oder Einstellung von Ventilen bedürfen einer schriftlichen Genehmigung.

Der Austausch von Teilen darf nur durch Originalteile vom Hersteller erfolgen.

Bei nicht genehmigten Änderungen an typgeprüften Fahrzeugen oder Bauteilen erlischt die Allgemeine Betriebserlaubnis oder die Teilbetriebserlaubnis. Nichtbeachtung führt automatisch zum Erlöschen der Garantieansprüche und des Versicherungsschutzes.

Wir weisen darauf hin, dass Ansprüche aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung – insbesondere konstruktiver Art – nicht hergeleitet werden können.

Wir sind ständig bemüht, unsere Erzeugnisse zu verbessern. Dadurch ist es möglich, dass Ihr Kipper Neuerungen aufweist, die bei Drucklegung dieser Betriebsanleitung noch nicht berücksichtigt werden konnten. Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung bleiben vorbehalten.

Nachdruck, Übersetzungen und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Gute Fahrt wünscht

F. X. MEILLER

**Fahrzeug- und Maschinenfabrik
GmbH & Co KG**

Printed in Germany

Symbole und Hinweise

GEFAHR

Der Hinweis weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Der Hinweis weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Der Hinweis weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder moderaten Verletzungen führt.

ACHTUNG

Der Hinweis weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden am Produkt führt.



Der Hinweis enthält Informationen über das Fahrzeug, seinen Betrieb oder über die vorliegende Betriebsanleitung.



Der Hinweis enthält Informationen zum Umweltschutz.

Die folgenden Hinweise weisen auf die persönliche Schutzausrüstung (PSA) hin:



Handschutz



Fußschutz



Kopfschutz



Gehörschutz

Textkennzeichnung

Textart	Kennzeichnung	Funktion
Schrittangabe	1.	Kennzeichnet Schrittfolge
Optionen	(1)	Kennzeichnet Handlungsvarianten
Endergebnis	✓	Kennzeichnet Endergebnis
Aufzählung	•	Kennzeichnet Elemente einer Auflistung
Anmerkung/Zwischenergebnis	-	Kennzeichnet Anmerkung/Zwischenergebnis innerhalb einer Liste
Maßnahme	➤	Kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen

Vor der ersten Inbetriebnahme

Drehzahl-Parametrierung

ACHTUNG

Ohne Drehzahl-Parametrierung erlischt der Gewährleistungsanspruch!

Beschädigung des Kippers.

- Vor Inbetriebnahme entsprechende Drehzahl-Parametrierung durch autorisierte Fachwerkstatt durchführen.

Zum Schutz hydraulischer Komponenten und zur Einhaltung vorgegebener Arbeitsgeschwindigkeiten und Maximaldrehzahlen muss vor Inbetriebnahme Ihres Kippers eine entsprechende Drehzahl-Parametrierung des Fahrzeugs von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Die einzustellenden Drehzahlwerte können dem auftragszugehörigen Blatt „Parametrierung“ 0000 0310 80x entnommen werden.

Parametrierung 0000 0310 800

Änderungs-Index: a

Ersetzt für:

Parametrierung Dxxx - Bxxx - Hxxx - Pxxx
 Pneumatische Betätigung
 Motorsseitiger Nebenantrieb

Angaben für die Parametrierung:

Drehzahl A (Standgas):	U/min Standard Fzg.
Drehzahl B (erb. Standgas):	U/min 600
Drehzahl C (max. Arbeitsdrehzahl):	U/min 1200
Drehzahl D (Spitzendrehl):	U/min 1200
Splitgruppe:	Standard Fzg.
Kampfenstellzeit:	U/sec Standard Fzg.
Einschaltbedingung:	< U/min 1200
Einschaltbedingung:	< km/h 30
Einschaltbedingung Reststellbr.:	nicht aktiv
Ausschaltbedingung:	> U/min nicht aktiv
Ausschaltbedingung:	> km/h nicht aktiv
Motor Start/Stopp:	kein
gerastetes Sicherheitsassen:	kein

Datenblatt Parametrierung (Beispiel)

Bedienung

Streumaschinen transportieren

Bei der Verwendung der Kippbrücke Zum Transport von Streumaschinen ist auf eine möglichst großflächige Auflage auf dem Kippbrückenboden zu achten. Die Nennlast auf dem Typenschild der Kippbrücke beachten. Zum Verzurren die Schwerlast-Zurrösen in den Ecken benutzen.

- Ab Typ 9 je 8 t
- Typ 6L je 6 t
- Unter Typ 6L je 2 t

Die Stirnwandbelastung ist nach DIN EN 12642 Code XL ausgelegt.

Bei aufgebautem und gesicherten Streuer müssen die Anschlagleisten an der Stirnwand und der hinteren Schüttleiste spielfrei über ihre gesamte Breite (min. 200 mm) anliegen. Bei der hinteren Schüttleiste darf kein Kontakt zu den Rückwandverschlüssen entstehen, Abstützung rein auf der Schüttleiste.

Die beiden Steckstifte sind in Fahrtrichtung hinten (Funktion Hinterkippen) anzubringen und verhindern somit ein ungewolltes Kippen zur Seite der Kippbrücke.

Findet durch den Streubehälter eine Schwerpunktverschiebung nach hinten statt, ist darauf zu achten dass sich der Gesamtschwerpunkt von Kippbrücke und Streuer immer vor der Kippwelle befindet. Es sind die Datenblätter des Streumaschinenherstellers zu beachten. Insbesondere bei Anstiegen (> 20%) kann eine zusätzliche Sicherung der Kippbrücke gegen ungewolltes Ankippen im vorderen Bereich erforderlich sein.

**GEFAHR**

Nicht ordnungsgemäß gesicherte Streumaschine!

Tödliche Unfälle.

- Zurrösen, Zurrmittel und Zurrpunkte an der Maschine müssen in einwandfreiem Zustand sein und den max. Belastungen standhalten.
- Punktuelle Überbelastung kann die Kippbrücke verformen, auf ausreichend Auflagefläche achten.
- Die Streumaschine ist so zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen oder herabfallen kann.

 **GEFAHR****Umstürzen des Fahrzeugs!**

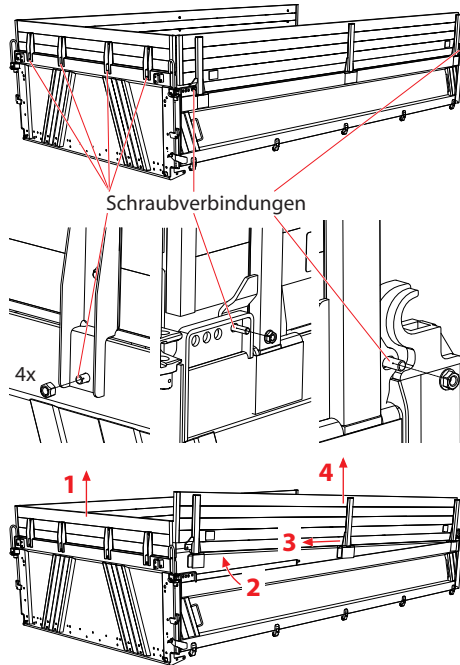
Durch die Streumaschine kommt es zur einer Veränderung der Fahrdynamik und des Fahrzeugschwerpunktes, es besteht Umsturzgefahr.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die max. Achslasten müssen eingehalten werden.
- Besondere Vorsicht bei Fahrten im Gelände.

Bevor eine Streumaschine auf der Kippbrücke transportiert wird, sind folgende Punkte zu beachten:

- Streumaschine von den Abmessungen kompatibel?
- Zulässiges Gesamtgewicht, maximale Achslasten eingehalten?
- Befestigungssystem Streumaschine/ Kippbrücke kompatibel?
- Kippbrücke frei von Beschädigungen, Verformungen oder ähnlichem?
- Zurrmittel ausreichend dimensioniert und in einwandfreiem Zustand?
- Anschläge großflächig vorhanden (Anschlagleisten min. Breite = 200 mm, Höhe = 100 mm)?
- Steckstifte vorhanden und beide hinteren Kippteile damit abgesteckt?
- Seitenwände ordnungsgemäß gesichert?
- Leitungsverlegung scheuerfrei gesichert?
- Fahrer und Mitarbeiter unterwiesen?

Aluaufsatzwände Typ 9 ab Baujahr 2016



⚠ GEFAHR

Mangelnde Kontrolle der Schraubverbindungen und der Aluaufsatzwände auf ordnungsgemäßen Sitz!

Lebensgefährliche Verletzungen.

- Schraubverbindungen und Aluaufsatzwände auf ordnungsgemäßen Sitz kontrollieren.

⚠ GEFAHR

Alleinige Bedienung der montierten Aluaufsatzwand!

Lebensgefährliche Verletzungen.

- Aufgrund des Wandgewichts ist mehr als eine Person zur Bedienung erforderlich.

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr der Hände bei Montage/Demontage der Aluaufsatzwand!

Gefährliche Verletzungen.

- Bei der Montage/Demontage der Aluaufsatzwand achtsam sein.

⚠ VORSICHT

Veränderter Höhenschwerpunkt beim Kippen!

Verletzungsgefahr.

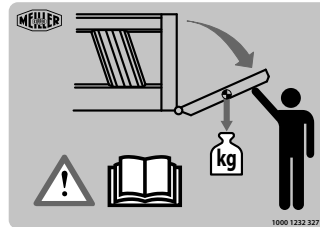
- Nur kippen, wenn das Fahrzeug waagrecht auf festem Untergrund steht.
- Der Untergrund muss für die auftretenden Belastungen geeignet sein.

⚠ VORSICHT**Kippen der leeren Kippbrücke mit abgeklappter Bordwand und montierter Aluaufsatzwand!**

Verletzungsgefahr.

Gefahr der Beschädigung von Kipper/
Fahrzeug.

- Auf Freigängigkeit zum Boden und zu Fahrzeugteilen achten.



Auf richtige Seitenzuordnung (außer Komfortpaket - Sonderausstattung) der Aluaufsatzwand achten. Die Schrauben gemäß Werknorm anziehen. Vor Fahrtbeginn ist die richtige Montage der Aluaufsatzwände zu kontrollieren.



Angaben zur Nenn- und Nutzlast beachten.



Bei montierter Aluaufsatzwand gilt für die normale Seitenwand EN 12642 XL. Reicht die Beladehöhe in die Aluaufsatzwand, gilt EN 12642 L.

⚠ VORSICHT**Wartungs- und Reparaturarbeiten bei nicht vollständig abgesenktem Kipper!**

Verletzungsgefahr.

- Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei vollständig abgesenktem Kipper durchführen.

Aluaufsatzwände demontieren

1. Schraubverbindungen lösen (Grafik).
2. Aluaufsatzwand für die Stirnwand nach oben herausziehen **1**.
3. Aluaufsatzwand für die Seitenwand vorne anheben **2**.
4. Aluaufsatzwand nach vorne ziehen **3**.
5. Aluaufsatzwand nach oben herausnehmen **4**.

Aluaufsatzwände montieren

Die Montage der Aluaufsatzwände erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Bordmatik (hydraulische Seitenwand)

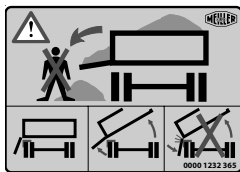
! GEFAHR

Personenschaden durch schlagartiges Öffnen der Bordmatik (hydraulische Seitenwand) nach Standzeit.

Nach Standzeit kann sich die hydraulische Seitenwand schlagartig öffnen und Personen im Gefahrenbereich verletzen. Der Aufenthalt im Schwenkbereich der hydraulischen Seitenwand und im Schüttbereich der Kippbrücke ist verboten.

- Vor jedem Öffnen der hydraulischen Seitenwand zuerst die Funktion „Bordmatik schließen“ ausführen.
- Wenn die hydraulische Seitenwand sich, nach mehrmaligen Betätigen, schlagartig größer als 45° öffnet, muss der Kipper durch eine autorisierte Fachwerkstatt überprüft werden.

Bordmatik bei 4-Achs-Fahrzeugen



Um eine Kollision bei 4-Achs-Fahrzeugen zwischen der Bordmatik (hydraulische Seitenwand) und dem zweiten Vorderachskotflügel zu vermeiden, ist der Öffnungswinkel der Bordmatik auf ca. 152° begrenzt.

! VORSICHT

Begrenzter Öffnungswinkel der Bordmatik!

4-Achs-Fahrzeuge haben einen auf ca. 152° begrenzten Öffnungswinkel um Beschädigungen am Vorderachskotflügel zu vermeiden.

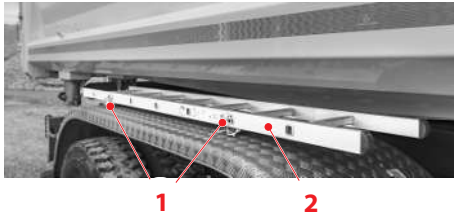
- Beim Beladen mit Stapler die abgeklappte Bordwand beachten.
- Beim Abkippen von Schüttgut die Bordwand etwa 90° öffnen.



Beim Abkippen von Schüttgut ist die Bordwand nur bis etwas mehr als 90° (waagrecht) zu öffnen.

Damit wird einerseits das Schüttgut vom Fahrzeug möglichst weit weg gekippt, andererseits liegt die Bordwand nicht am Kotflügel/Reifen an (Beschädigungen).

Anlegeleiter



- | | |
|---|-------------------------|
| 1 | Klappstecker |
| 2 | Leiter in Lagerposition |

Die Anlegeleiter ermöglicht das Einsehen und Begehen der Kippbrücke. Für das Begehen der Kippbrücke ist die Seitenwand komplett zu öffnen.

1. Klappstecker **1** öffnen und abziehen.
2. Leiter **2** herausziehen.
3. Nach Benutzung Leiter **2** wieder in Lagerposition räumen und mit beiden Klappsteckern **1** sichern.

! WARNUNG

Sturzgefahr beim Aufsteigen auf die Kippbrücke!

Gefährliche Verletzungen.

- Beim Betreten der Kippbrücke vorsichtig sein.

! WARNUNG

Nicht ordnungsgemäß aufgestellte Leiter!

Gefährliche Verletzungen.

- Auf richtigen Aufstellwinkel (65° - 75°) achten.
- Leiter nur auf ebenem und festem Untergrund aufstellen.
- Für weiter Informationen siehe Hinweise des Herstellers.

